

## Emma Feigenheimer geb. Schwarz 1941 nach Riga deportiert.

Sie wurde am 15. Dezember 1883 in Mühringen geboren. Ihre Eltern waren Hannchen Esslinger und Albert Schwarz. Sie hatte noch zwei Schwestern, Martha und Sofie und zwei Brüder, Julius und Sally. Über das Schicksal der Brüder ist nichts bekannt. Der Vater von Emma Schwarz starb schon 1908, mit 55 Jahren.

Am 14. Oktober 1914 heiratete sie den Mühringer Leder- und Fellhändler Julius Feigenheimer. Ihr Wohn- und Geschäftshaus war in der Burggasse Haus Nr. 91, heute Burgstraße 91. Gegenüber befand sich noch in kleines Lagerhaus zum Einlagern der Felle und Häute, das ebenfalls zum Besitz der Familie gehörte. Die Firma lief so gut, dass zeitweise drei Mitarbeiter angestellt waren. Die Gebäude wurden später abgerissen.

Am 11. November 1916 wurde der Sohn Heinz-Arthur in Tübingen geboren, der als geistig behindert galt. Julius Feigenheimer war SPD-Mitglied und saß von 1919 bis 1933 im Mühringer Gemeinderat.

Anfang 1939 trat das Handelsverbot für Juden in Kraft und die Firma musste geschlossen werden. Die Familie hatte kein Einkommen mehr und musste von Ersparnissen leben.

Am 2. Oktober 1940 starb Julius Feigenheimer. Kurz darauf, am 24. Oktober 1940 wurde der Sohn Heinz-Arthur nach Zwiefalten in die Landeslinik eingewiesen und von dort aus nach Grafeneck gebracht, wo er am 2. November 1940 ermordet wurde.

Die Urne mit der Asche von Heinz-Arthur ist im Grab seines Vaters auf dem jüdischen Friedhof in Mühringen beigesetzt worden. Es war die letzte Beerdigung, die auf dem jüdischen Friedhof in Mühringen stattfand.

Betreiben Sie nicht, sich in den Ausweisbüchern f. b. Festbesegeln lassen und sich die Haushaltsnachweise zurückgeben zu lassen, um sie der Zugangsgemeinde zur Neuauflistung vorzulegen!

**Abmeldung**  
bei der polizeilichen Meldebehörde

Am 17. November 1941 verzieht — verziehen

nach Ort: Kreis: falls Ausland auch Staat Ort: Kreis: Wohnung Ort: Kreis: Strasse Nr.

Pegte } Mühringen Strasse Nr. als 3

Wohnung } Mühringen Strasse Nr. als 3

1	2	3	4	5			6			7	
				Beruf			Geburts-				
Ehe- Nr.	Familienname (bei Frauen auch Geburtsname und gegebenenfalls Name aus der letzten früheren Ehe)	Vorname (sämtliche; Rufname unterstreichen)	Familien- stand (ledig, verh., verw., gesch.)	Beruf (genaue Bezeichnung der Berufstätigkeit u. Angabe, ob selbständig oder Angestellter, Arbeiter usw.)			Geburts-			a) Geburtsort b) Kreis c) Staat wenn Ausland	
				Tag	Mo- nat	Jahr	Tag	Mo- nat	Jahr		
	Feigenheimer geb. Schwarz	Emma Lara	verh.	Heinrich	15.	12.	1883	Mühringen			Nr. 91/92

Abmeldungbogen vom November 1941. Es ist vermerkt, dass Emma Feigenheimer „evakuiert“ wurde.

Emma Feigenheimer wurde mit ihrer unverheirateten Schwester Martha Schwarz nach Riga deportiert.

Die zweite Schwester von Emma Feigenheimer, Sofie, wurde im August 1942 mit ihrem Mann Salomon Elsässer nach Theresienstadt deportiert und in Treblinka ermordet.

2011 wurde für Emma Feigenheimer in Mühringen ein Stolperstein verlegt.